

Unter Denkmalschutz stehende Objekte in kirchlichem Besitz:

- | | |
|----------|---|
| Dellach | - Filialkirche hl. Valentin, Bfl. .1, KG Seigbichl, EZ 463 |
| Faning | - Filialkirche hl. Agnes u. hll. Simon und Judas Thaddäus, Bfl. .179, KG Tigring, EZ 283 |
| Knasweg | - Filialkirche hll. Andreas u. Nikolaus, Bfl. .33, KG Gradenegg, EZ 19 |
| Moosburg | - Pfarrkirche hl. Michael und Georg, Bfl. 1, und Friedhof, Gst. 1, KG Moosburg, EZ 463 |
| | - Pfarrhof, Gaisrückenstraße 2, (Bfl. .2/1) Gst. 69/2, KG Moosburg, EZ 464 |
| | - Nebengebäude des Pfarrhofes, Gaisrückenstraße 4, (Bfl. .2/2) Gst. 69/2, KG Moosburg, EZ 464 |
| | - Evangel. Gemeindehaus, Brauhausgasse 1, Parz. 37/2, KG Moosburg, EZ 86 |
| | - Kapelle Maria Hilf (Luschenkapelle), Bfl. .18/4, KG Moosburg, EZ 463 |
| Nußberg | - Filialkirche hl. Rupert, Bfl. .96, EZ 283, KG Tigring |
| Tigring | - Pfarrkirche hl. Egyd, Friedhof und Karner, Gst. 164, KG Tigring, EZ 284 |

Unter Denkmalschutz stehende Objekte in Privatbesitz:

- | | |
|-----------|--|
| Moosburg | - Nr. 1, Schloß, Bfl. .40/1, .40/2, EZ 140, KG Moosburg
Bescheid Zl. 1382/Dsch/39 v. 2.3.1939 |
| Ratzenegg | - Zeno-Göess-Weg Nr. 23, Schloß, Bfl. .80/1, .80/2, EZ 282, KG Moosburg, Bescheid Zl. 1380/Dsch/39 v. 2.3.1939 |

Stellung unter Denkmalschutz eingeleitet (dzt. noch nicht rechtskräftig):

- | | |
|----------|---|
| Moosburg | - Burgruine Hetzelburg, Parz. 190/1, 190/2, 192, 196, 201, 202, 207, 828/1, 828/2, KG Moosburg, EZ 490 und EZ 50000 (Grundbuch Moosburg), EZ 275 (Grundbuch Ebenthal) |
|----------|---|

Unter Denkmalschutz stehende Objekte in öffentlichem Besitz (§ 2):

- | | |
|---------|--|
| Tigring | - Nr. 19, Schloß, Bfl. .5, EZ 122, KG Tigring, Bescheid Zl. 5789/Dsch/39 v. 15.12.1939 |
|---------|--|

Denkmale ohne Denkmalschutz;

- Bärndorf - Nr. 1, Einzelgehöft, 18. Jh., Bfl. 38, KG Bärndorf, EZ 37
- Moosburg - Bildstock mit barocker Figur des hl. Johannes Nepomuk, 18. Jh., Feldkirchner Str., Parz. 103/1, KG Moosburg, EZ 140
- Stallhofen - bäuerlich-nachbarockes Gnadenstuhlkreuz (Kruzifixus mit Gottvater, Hl.-Geist-Taube und zwei Engeln), 1. H. 19. Jh., Parz. 264, KG Moosburg, EZ 33

Archäologische Denkmale (Stellung unter Denkmalschutz folgt):

- Moosburg - Wallanlage o. D. um Kapelle Maria Hilf (Luschenkapelle), Parz. 141/1, KG Moosburg
- St. Peter/Moosburg - frühmittelalterliches Gräberfeld im Bereich der ehem. Kirche, Parz. 18, 19, 21, 695, 705, KG St. Peter bei Moosburg
- Stallhofen - Wallanlage o. D., südl. der Ortschaft, Parz. 234/1, 236 (um Höhenkoten 564, 565), KG Bärndorf

Kleindenkmale:

In der Gemeinde Moosburg befinden sich außer den bereits als Denkmale angeführten Kleindenkmalen weitere Bildstöcke, Wegkapellen und Wegkreuze, die wichtige Bestandteile des Orts- und Landschaftsbildes bilden und nach h. Ansicht in ihrem überlieferten Erscheinungsbild als erhaltenswert anzusehen sind.

Die vermutlich im 19. Jahrhundert errichtete Wegkapelle in St. Peter bei Moosburg an der Weggabelung Brunnenweg/Radischweg erhielt ihre Bedeutung durch eine darin aufgestellte gotische Madonna der Mitte des 14. Jahrhunderts, die vor einigen Jahren gestohlen und durch eine überfaßte Madonna mit Kind in gotisierenden Formen ersetzt wurde; in ihrer heutigen Form kann sie nicht mehr als Denkmal bezeichnet werden. Im folgenden sind einige der bedeutenderen Kleindenkmale im Gemeindegebiet angeführt. Siehe dazu auch: J. Markl- M. Gutterer, Flurdenkmäler in Kärnten - Wegkreuze und Bildstöcke, Klagenfurt 1991, S. 83, 131, 142f. F.u. K. Farthofer, Die Bildstöcke Kärntens, Klagenfurt 1984, S. 540ff.

- Bärndorf - Bildstock bei Haus Nr. 1
- Wegkreuz bei Feuerwehrhaus

Faning	- Wegkreuz im Ortskern
Knasweg	- Bildstock im Ortskern - Wegkapelle östlich der Ortschaft
Obergöriach	- Wegkreuz im Ortskern
Tigring	- Bildstock im Ortskern bei Nr. 12
Untergöriach	- Angererhof-Kapelle
Vögelitz	- Bildstock westlich der Ortschaft

Bäuerliche Architektur und Einzelgehöfte:

Die im Gemeindegebiet von Moosburg vorherrschende Gehöftform ist der Paarhof mit einem Wohn- und einem Wirtschaftsgebäude.

Eine einheitliche Hausform gibt es nicht. Eine Altform aus dem 18. Jahrhundert ist ein zweigeschossiger, meist in Mischbauweise errichteter Bau über längsrechteckigem Grundriß mit einem an mehreren Seiten umlaufenden Gang und Schopfwalmdach. Das meist parallel zum Hanggefälle liegende Haus zeigt Einflüsse von Wohnhausformen im Nockgebiet und oberen Gurktal. Interessante Beispiele für diese Altform sind die Wohnhäuser in St. Peter, Tigringer Str. 23, und vor allem in Bärndorf Nr. 1. Daneben gibt es auch im 17. oder 18. Jahrhundert entstandene Wohnhäuser, die je nach Bedarf erweitert wurden und einen unregelmäßigen Grundriß aufweisen. Von diesem Typus sind im Gemeindegebiet zwei Beispiele, in Untergöriach, Angererhofstr. 21, bzw. St. Peter, Tigringer Str. 4 (ein Wohnraum abgetragen), erhalten. Außerdem entwickeln sich vor allem im 19. Jahrhundert in Massivbauweise errichtete Wohnbauten, teils eingeschossig mit Schopfwalmdach (Polan Nr. 4; St. Peter, Tigringer Str. 41), teils zweigeschossig mit Vollwalmdach (St. Peter, Tigringer Str. 34, Ziegelsdorf Nr. 1).

Die heute vorherrschenden Scheunenformen sind die des Pfeilerstadels (z. B. Polan Nr. 2) und die des Ziegelgitterstadels (z. B. Hohenfeld Nr. 4; Moosburg, Feldkirchner Str.).

Besonders erwähnenswert ist das Objekt Krumpendorfer Str. Nr. 7 in Moosburg, ein im späten 19. Jahrhundert über T-förmigem Grundriß errichteter Bau, bei dem das Wohn- und das Wirtschaftsgebäude aneinandergebaut sind. Die Fassaden des Wohntraktes mit Putzgliederungen zeigen städtischen Einfluß, die Scheunenöffnungen besitzen Ziegelgitter.

Siehe dazu auch: O. Moser, Das Bauernhaus und seine landschaftliche und historische Entwicklung in Kärnten (Kärntner Museumsschriften 56), Klagenfurt 1984.

Hohenfeld	- Nr. 4, Ziegelgitterstadel
Krainig	- Nr. 5, Altes Wohnhaus
Moosburg	- Krumpendorfer Str. 7, Einzelgehöft - Feldkirchner Str. 12, Ziegelgitterstadel
Polan	- Nr. 1, Wohnhaus - Nr. 2, Einzelgehöft
St. Peter	- Tigringer Str. 4 - Tigringer Str. 34
Untergöriach	- Angererhofstr. 21, „Angererhof“
Ziegelsdorf	- Nr. 3, Einzelgehöft - Nr. 1, altes Wohnhaus